

BMI Internetredaktion
Pressemitteilung Nr. 208
Veröffentlicht am 4. November 2003

Themen: Innere Sicherheit, Polizei und Bundesgrenzschutz

**BMI Pressemitteilung: EU-Grenzbeamte kontrollieren bei „Semper
Vigilia“ gemeinsam: Schily sieht großen Erfolg**

In den vergangenen Wochen haben Grenzschutzbeamte aus Frankreich, Italien, Österreich, Portugal, Spanien, Rumänien und Deutschland in gemischten Teams an großen Straßenübergängen in Deutschland, Österreich und Italien vor allem einreisende Busse aus Mittel- und Osteuropa kontrolliert. Das teilte Bundesinnenminister Otto Schily heute in Berlin mit.

Im Rahmen der Aktion mit dem Codenamen „Semper Vigilia“ wurden 160.000 Reisende und 11.552 Fahrzeuge überprüft. 416 Personen wurden wegen des Verdachtes der illegalen Einreise nach Europa an den Grenzen zurückgewiesen, gegen 308 Personen wurde Strafanzeige erstattet. Schily wertete den Einsatz als großen Erfolg.

Dem Einsatz lagen polizeiliche Erkenntnisse zu Grunde, die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gewonnen wurden. Danach werden internationale Buslinien, die durch ganz Europa fahren, zur illegalen Einreise und anschließender verbotener Arbeitsaufnahme in Europa genutzt.

„Semper Vigilia“ ist bereits der siebte gemeinsame Einsatz, den das im Bundesinnenministerium angesiedelte „Zentrum Landgrenzen“ koordiniert. Dieses Zentrum ist Teil des Netzwerkes zur Zusammenarbeit der Grenzpolizeien in Europa. „Grenzsicherung ist Voraussetzung für die Sicherheit im europäischen Binnenraum - in einem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts. Organisierte grenzüberschreitende Kriminalität, illegale Migration, Menschenhandel und Rauschgiftschmuggel sind Bedrohungen, denen alle Staaten in der EU ausgesetzt sind und die wir gemeinsam wirkungsvoll bekämpfen müssen“, sagte Bundesinnenminister Schily, der sich für die Schaffung einer Europäischen Grenzpolizei einsetzt.

Alle Operationen des „Zentrums Landgrenzen“ wurden durch die EU finanziell unterstützt. Das so genannte ARGO Programm der EU soll insbesondere die Zusammenarbeit der Grenzpolizeien in Europa fördern.

Bundesministerium des Innern
E-mail: poststelle@bmi.bund.de
Internet: <http://www.bmi.bund.de/>

Alt-Moabit 101D
D-11014 Berlin
Telefon: 01888 681-0
Telefax: 01888 681-2926
